

Subingen

Schulort:	Kanton 1799: Subingen	Solothurn Biberist	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Solothurn Solothurn Subingen
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Subingen		
	Kirchgemeinde 1799:	Deitingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 103-104v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2415: Subingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2415].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2- Subingen (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Subingen (Niedere Schule, Normalschule, Sonntagsschule, katholisch)			

Beantwortung

Der Fragen, über den Zustand der Schule in der Gemeinde Subingen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Subingen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchengemein Deitingen, Agentschaft Subingen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Biberist.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Solothurn.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb deß Umkreises einer Viertelstunde, liegen alle zur Schule gehörigen Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dieses Dorf allein.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Aeschi — Kriegstetten — Biberist, Luterbach — Deitingen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jede eine Stunde, letztere eine halbe Stunde.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabiren, Lesen, Schreiben, Rechnen wenn es daß fleißige Schulgehen der Kinder erheischen kann — Und der Katechismus.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter, Von Martini bis Ostern.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Bücher zur Normalschule.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach vorschreibung deß Methodenbuches.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich fünf et sechs Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeinde, mit Zufriedenheit deß Pfarrers.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	[[Seite 2] Joseph Jngold
III.11.d	Wo ist er her?	Von Subingen.
III.11.e	Wie alt?	31 Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja — noch keine Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	12 Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Allezeit in der Gemeind, Wissentlich keinen bösen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja. — <i>Agenten</i> stelle.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Vierzig. — Unterschiedlich, bald mehr oder weniger Knaben oder Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Ungefähr 50 an Sontägen.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von der Gemeinde.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. So lang im Winter die Schule dauert, <u>Wochentlich 25 bz.</u> Jm Sommer Nichts.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Alt, schlecht und baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ja. — Unkommlich, zunieder, und zu schmal.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein.

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinde.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Alles an Geld. Wochentlich wie obgemelt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Alles aus der Gemeinds Casse.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 103-104v
Briefkopf	Beantwortung Der Fragen, über den Zustand der Schule <u>in der Gemeinde Subingen.</u>
Transkriptionsdatum	03.12.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2415BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_103-104v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Subingen</u>	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Konfession	<u>katholisch</u>	Distrikt 1799	<u>Biberist</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Agentschaft 1799	<u>Subingen</u>	Amt 2000	<u>Wasseramt</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Deitingen</u>	Gemeinde 2015	<u>Subingen</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Höhenlage		1799		2000	
Geo. Breite	<u>613261</u>				
Geo. Länge	<u>227409</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Subingen (ID: 3371)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Subingen (ID: 3550)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule, Sonntagsschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7454)

Name: Jngold
 Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter:	31	Herkunft:	Subingen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	12 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	12 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Agent/Verwalter

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	50	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		